

WANTED! Die Szenearbeit der Steirischen AIDS-Hilfe

Die Steirische AIDS-Hilfe hat einen neuen Szenearbeiter - Quereinsteiger Harald Purkarthofer setzt sich seit kurzem für die Präventionsarbeit in der heimischen Szene ein.

Seitdem der engagierte und langjährige Mitarbeiter der Steirischen AIDS-Hilfe Christian Scambor seine Aufgabe als Szenearbeiter zurückgelegt hat, betreut nun der 30 Jahre junge, ausgebildete EU-Assistent und leidenschaftliche Travestiekünstler Harald Purkarthofer, der beruflich und privat zu trennen versucht, was jedoch nicht immer einfach ist, die Präventionsarbeit in der Szene. Er sieht seine Hauptaufgaben im Streetwork-Bereich, in der Prävention vor Ort, einer regelmäßigen Szenepresenz und seiner Info-Funktion, der Betreuung der Safer-Sex-Hotline und in der Mitorganisation von Veranstaltungen. Eine weitere Aufgabe von Harald sind die Kondomautomaten der Steirischen AIDS-Hilfe in der Grazer Szene.

Nach seinen Erfahrungen mit der Arbeit in der heimischen Szene gefragt, bedauert Harald gegenüber dem TU-Info die Info-Müdigkeit von jüngeren Schwulen, Lesben, Bisexuellen und TransGender-Personen, die fehlende Präsenz des Themas AIDS in den Medien, die rasche Entwicklung in der Szene, die sexuelle Kontakte risikoreicher machen würde und die noch nicht aufgegriffene, immer häufigere

Problematik von Drogen in der Szene. Laufende Falschmeldungen von Wundermitteln und die falsche Annahme, die Immunschwächekrankheit könne durch die noch in den Kinderschuhen steckende Kombi-Therapie geheilt werden, würden laut letzter Statistik die Zahlen von HIV-infizierten und an AIDS erkrankten Menschen ständig steigen lassen, so Purkarthofer.

Nachdem mit zahlreichen Aushängen in den Szene-Lokalen der Murmetropole zum Kennenlernen der Person von Harald nun allen Interessierten ein Ansprechpartner zur Verfügung steht, will dieser sich Projekten wie der Intensivierung seiner Arbeit in Cruising Areas, der intensiveren Vernetzung mit anderen Organisationen und einer verstärkten Präventionsarbeit in Mixed-Lokalen widmen. Harald lobt besonders die gute Zusammenarbeit mit den Grazer Szene-Lokalbesitzern.

“Ich sehe meine Aufgabe nicht als Fingerzeiger, sondern als Berater und möchte zu Solidarität mit HIV-Positiven und an AIDS erkrankten Menschen aufrufen, um Diskriminierungen zu verhindern!”, meint Harald zum Abschluss.



Die Redaktion wünscht Harald auf jeden Fall viel Erfolg für seine weitere Arbeit!

Mit Events wie dem jährlichen AIDS-Hilfe-Fest im BANG, das kürzlich unter dem Motto „Frisch, Safer, Steirisch“ über die Bühne ging, sowie den Veranstaltungen rund um den **Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember**, an dem heuer anstatt des Fackelzuges und des Gedenkgottesdienstes ein Info-Stand in der Herrngasse und die Möglichkeit zu einem anonymen und kostenlosen Test in der Steirischen AIDS-Hilfe über den ganzen Tag geboten wird, soll die Krankheit und ihre Opfer ins Bewusstsein gerufen werden.

Die Steirische AIDS-Hilfe bietet anonyme und kostenlose Beratung und HIV-Tests an.


Sprechstunde und Safer-Sex-Hotline:
Do, 19.30 - 20.30

Steirische AIDS-Hilfe
Schmiedgasse 38
8010 Graz
Tel.: 0316 / 81 50 50 - 13
Infos unter: www.aids-hilfe.at

Text: Mario Krenn
Foto: Thomas Koller / fotoma
E-Mail: tu@gaystudent.at



Mario Krenn
Referat für
gleichgeschlechtliche
Lebensweisen



*** Ich war's der FELERTÄUFEL. Mangelnde Bildung schenkt mir ein fettes Leben.**

Schicken Sie den **FELERTÄUFEL** in die Hölle. Damit Österreich nicht hinterm Berg bleibt. **Unterschreiben Sie das Bildungsvolksbegehren vom 6.-13. November 2001.** Dafür steht Ihnen jedes Gemeinde- oder Bezirksamt offen.